



TV Strombach, Auf dem Füllenkamp 6, 51643 Gummersbach

Herr Präsident  
Lutz Rohmer  
Handballverband Mittelrhein  
Ginsterweg 2  
51107 Köln

- per Email -

Herr Vorsitzender  
Udo Kolpe  
Handballkreis Oberberg  
Gartenstr. 30  
51674 Wiehl

- per Email -

**Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom:**

**Ansprechpartner/in:**

Kay Wegermann

**Funktion:**

1. Vorsitzender

**E-Mail:**

Kay.Wegermann@tv-strombach.de

**Telefon:**

+49 (0)2261 660584

**Telefax:**

+49 (0)2261 4058258

**Mobil:**

+49 (0)171 5217411

**Gummersbach, 12.10.2015**

## **Flüchtlingssituation in NRW**

### **Offener Brief zur aktuellen Hallensituation im Bereich der Stadt Gummersbach**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Rohmer,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Udo,

in am gestrigen Tage mit meinem Abteilungsleiter Handball erfolgter Absprache wende ich mich mit diesem Schreiben an Sie.

Als Vorsitzender meines aktuell über 600 Mitglieder starken TV Strombach e.V. 1894 erlaube ich mir, Sie auf diesem Wege in aller Kürze über die aktuelle Hallensituation im Bereich der Stadt Gummersbach im Allgemeinen sowie die daraus resultierenden Probleme meines Vereins im Speziellen, hier insbesondere für meine Handballabteilung, zu informieren.

Am 07.08.2015 wurde das städtische Gebäude der ehemaligen Hauptschule in Gummersbach-Strombach zur Notaufnahmeeinrichtung für bis zu 200 Flüchtlinge umgewidmet. Bedingt durch die im Rahmen des turnusmäßigen Belegungswechsels erforderliche Begrüßung der Neuzuweisungen muss die angrenzende 1-fach-Turnhalle seitens der Stadtverwaltung Gummersbach nunmehr immer wieder für ein bis zwei Tage bestuhlt werden. Hierdurch kommt es zu sporadischen Trainingsausfällen, durch die unregelmäßig u.a. alle vier Abteilungen meines Vereins betroffen sind.

Am 23.09.2015 wurde die kreiseigene 3-fach-Sporthalle am Berufskolleg in Gummersbach-Dieringhausen zur Notaufnahmeeinrichtung für bis zu 200 Flüchtlinge umgewidmet. Hierdurch kommt es zu dauerhaften Trainingsausfällen, durch die vier Kinder-/Jugend- und zwei Seniorenmannschaften meines Vereins sowie unterschiedliche Mannschaften und Gruppen u.a. des TV Niederseßmar und des TV Gelpetal betroffen sind.

Seit dem 05.10.2015 steht die städtische 3-fach-Sporthalle an der Gesamtschule in Gummersbach-Derschlag infolge von Renovierungsarbeiten zumindest bis zum Ende des laufenden Jahres nicht zur Verfügung. Die hierdurch komplett ausfallenden Trainings- und Meisterschaftsspielzeiten des TuS Derschlag sowie der HSG GM-Derschlag müssen durch Umverteilungen kompensiert werden, durch die u.a. neben dem TV Gelpetal insbesondere mein TV Strombach trainingsausfallbedingt in hohem Maße belastet wird.

Am 07.10.2015 wurde die kreiseigene 3-fach-Sporthalle an der Reininghauser Straße in Gummersbach zur Notaufnahmeeinrichtung für bis zu 200 Flüchtlinge umgewidmet. Hierdurch kommt es zu dauerhaften Trainingsausfällen, durch die sieben Kinder-/Jugend- und zwei Seniorenmannschaften meines Vereins sowie unterschiedliche Mannschaften u.a. des TV Gelpetal betroffen sind.

Sehr geehrter Herr Präsident Rohmer,  
lieber Udo,

ich möchte an dieser Stelle weder auf meine gesondert an Frau Landesministerin Christina Kampmann sowie Herrn LSB-Präsidenten Walter Schneeloch gestellten Fragen eingehen, welche konkreten Handlungsempfehlungen und Vorschläge sie mir u.a. für die Bewältigung meiner Aufgaben als Träger der freien Jugendhilfe, die ich aktuell nicht mehr erfüllen kann, zu geben vermögen. Auch will ich hier nicht die zu besorgenden Einnahmeausfälle durch Mitglieds- und Sponsorenverluste thematisieren.

Ihnen als Verantwortliche des Handballverbandes Mittelrhein und Handballkreises Oberberg will und kann ich jedoch folgende Problematik nicht verhehlen, zumal sie meine mit aktuell 441 Mitgliedern bei Weitem stärkste Vereinsabteilung betrifft:

Ich vermag meinen auf Verbands- (Landes- bis Oberliga) wie Kreisebenen (Kreisklasse und -liga) um Punkte und Tore, um Auf- oder gegen Abstieg kämpfenden Jugend- sowie Seniorenspielerinnen und -spielern derzeit nicht mehr zu erläutern, dass ich gegen die Widrigkeiten der aktuellen Flüchtlingsunterbringung und deren Auswirkungen auf unseren Trainingsbetrieb nichts ausrichten kann.

Darüber hinaus umgibt mich inzwischen die ernste Sorge, dass es durch unterschiedliche Trainingsmöglichkeiten infolge situationsbedingter Hallenokkupationen seitens der für Flüchtlingsunterbringungen zuständigen Verwaltungen zu Wettbewerbsverzerrungen auf vielen Ebenen des HVM sowie des HKO kommt. Alleine im Bereich des Stadtgebietes Gummersbach ist derzeit eine ausgesprochen divergierende Inanspruchnahme der Trainingsmöglichkeiten hier agierender Handballvereine festzustellen. Ein u.a. diesbezüglich auf meine heutige Anregung hin kurzfristig terminiertes Regelungs-/Kordinierungsgespräch zwischen Kreis- und Stadtverwaltung sowie betroffenen Vereinen steht mit derzeit nicht absehbaren Ergebnissen noch aus.

Infolge meiner Besorgnis um mögliche Wettbewerbsverzerrungen rege ich daher an, sowohl auf Kreis- wie auf Verbandsebene kurzfristig Erhebungen mit dem Ziel zu veranlassen, die durch Flüchtlingsunterbringungen in Sporthallen nicht zur Verfügung stehenden Trainingszeiten der einzelnen Vereine sowie deren Mannschaften festzustellen. Hiernach sollten sodann auf den betroffenen Ebenen Entscheidungen über mögliche, die laufende Saison 2015/2016 betreffende Wertungsauswirkungen herbeigeführt werden.

Dieser offene Brief wird wie mein gesondertes Schreiben vom heutigen Tage an das MFKJKS NRW und den LSB NRW u.a. den hiesigen Verwaltungen sowie der Kommunal- und zuständigen Landespolitik übermittelt.

Mit sportlichen Grüßen

  
Kay Wegermann